Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 13.10.2026
Antragsnr.: 206/2026
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: II / 23
mit Referat: II / 20 / Herr Schmied

Erlanger Linke Fraktion

Erlangen, den 13.10.2026

Kein Ausverkauf des Tafelsilbers: Städtische Grundstücke behalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Im Haushalt 2027 werden keine Erlöse aus Grundstücksverkäufen eingeplant.

Begründung:

Für den Haushalt 2027 sind 1.900.000 Euro Erlöse aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke sowie 2.035.000 Euro Erlöse aus dem Verkauf von Parkeinrichtungen eingeplant. Wir lehnen den Ausverkauf städtischen Grundbesitzes ab. Die Stadt benötigt zu ihrer Entwicklung (insbesondere für Maßnahmen gegen die Wohnungskrise) Flächen, über die sie verfügen kann, ohne sie erst teuer erstehen zu müssen. Der Verkauf von Grundstücken zur kurzfristigen Haushaltssanierung ist wirtschaftlich nicht tragfähig. Ist das „städtische Tafelsilber" erst einmal verkauft, bekommt man es nur zu einem Vielfachen des Verkaufspreises wieder. Anstelle von Verkäufen befürworten wir bei geplanten langfristigen privaten Nutzungen Erbpachten.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Eitel (Fraktionsvorsitzender)
Ronja Wegele (Stadträtin)
Hanna Wanke (Stadträtin)
Gabi Stadlbauer (Stadträtin)
Manuel Leitlauf (Stadtrat)